

ökologisch &
rentabel
wirtschaften

PLOCHER®

Gesamtkonzept - Rinderhaltung



Fütterung

Vitalität

- Vitalisierung von Beginn an
- Futteranbau nach den PLOCHER-Vitalplänen für Grünland/Ackerbau
- Leistung aus Grundfutter



Wasser

Quellwasser-Effekt

- Vitalisierung des Wassers
- Reinigung und Schutz der Rohrleitungen
- Härtestabilisierung
- Einfachste Montage und permanente Wirkung, wartungsfrei



Einstreu

natürliche Stallhygiene

- Kompostierungsprozess beginnt bereits im Stall
- Gutes Stall- bzw. Mikroklima auf den Liegeflächen
- Hygienisierung und deutlich weniger Fliegen
- Ammoniakbindung erhöht den Düngewert
- Volumenreduzierung - längere Ausmistintervalle

Fäkalcoliforme Keime
PLOCHER-Stall
250 KBE/g
KONTROLL-Stall
4500 KBE/g !



Gülle/Jauche

wird zu Flüssighumus

- Homogenisierung spart Energiekosten
- Hygienisierung, Geruchs- und Fliegenreduktion
- Rotte (aerob) verhindert Entwicklung von pathogenen Keimen
- Ammoniakbindung, Blattdünger und Humusaufbau
- Rottegülle = Boden-, Pflanzen-, Wasser- und Klimaschutz



Stall

optimales Stallklima

- Reinigt und erhält die erwünschte Rottebiologie
- Schützt die Umwelt
- Natürlich abbaubar



Gesamtkonzept - Anwendungsempfehlungen

Einzelfuttermittel

Dosierung über Trinkwasser oder Futter

plocher tiere cc (2 kg at 9041/ 10 kg at 9051)

plocher tiere na (2 kg at 9043/ 10 kg at 9053)

1-2 g/GVE pro Tag,
einschleichend auf die
angegebene Menge steigern
z. B. in Wasser einrühren und
mittels Gießkanne über die
Silage gießen oder ins
Futter einmischen.

plocher vitaltiere cc (2 kg at 9141/10 kg at 9151)

plocher vitaltiere na (2 kg at 9143/10 kg at 9153)

} wirkt vitalisierend

Dosierung: Rinder: 5 g pro GVE/Woche oder 1 g pro GVE/Tag

Kälber: 2 bis 3 g/Kalb/Woche

äußerliche Anwendung: 10 g mischen mit z. B. 100 g Melkfett

Bei Bedarf Dosierung erhöhen:

Rinder: 5 g bis 20 g während 6 Tagen

Kälber: 3 g pro Tag während 3 bis 10 Tagen

Bei Bedarf auch länger zufüttern.

Wasser

Wasservitalisierung und Härtestabilisierung

plocherkat (hw 4611)

ausreichend je nach Wasserqualität für 1 - 1,5 m³ Wasserverbrauch pro Tag, das entspricht ca. 20 - 25 GVE.

Bei höherem Wasserverbrauch werden mehrere plocherkat in Reihe montiert.

plocher reaktor (hw 4311) für hohen Wasserverbrauch ab ca. 100 GVE, je nach Wasserqualität.

Einstreu

aerobe Aufbereitung zu wertvollem Humusdünger

Im Stall: plocher kompost & mist cc (2 kg ak 1541/10 kg ak 1551) oder **plocher kompost & mist kf 2 me** (10 l ak 1571)

Erstanwendung: 3 g bzw. ml pro m² direkt auf den Boden,

für den schon bestehenden Misthaufen: 40 g bzw. ml pro m³ Mist in Wasser aufrühren,
mehrere Löcher bohren pro m² und eingießen, den Rest übergießen.

Weitere Anwendungen: 2 g bzw. ml pro m² pro Woche oder 5 g/GVE bzw. 4 ml/GVE pro Woche.

Hinweis: Bei Tiefstreu, Tretmist- bzw. Kompostställen erst Grundreinigung, dann beginnen.

Im Auslauf: 10 - 20 g bzw. ml pro 100 m²/Woche

Gülle/Jauche

damit die Gülle fließt

plocher flüssighumus cc (2 kg af 1641/10 kg af 1651) oder **plocher flüssighumus me** (2 l af 1661/10 l af 1671)

Ersteinsatz: 1,5 kg bzw. l pro 100 m³ Gülle mit reichlich Wasser

in den flüssigen Teil der Gülle einbringen.

Regelmäßige Anwendungen im Stall:

Spaltenboden/Schieber: 5 g bzw. 4 ml pro GVE/Woche

Liegeboxen: 1 - 2 g bzw. ml pro m²/Woche

Stallreinigung

natürlicher Reiniger in Lebensmittelqualität

plocher allzweckreiniger meersalz (2 kg hr 2441)

plocher allzweckreiniger citronensäure (2 kg hr 2442)

nach der Grundreinigung: beide Trägermaterialien 1 : 1 oder je nach Bedarf mischen.

Insgesamt 10 - 20 g pro 100 m² oder 1 g/10 Liter vor der Neueinstellung. Intensivreinigung: insg. 1 g/Liter.

plocher flüssighumus bzw. plocher kompost & mist: Decken/Wände z. B. nach der Grundreinigung.

Erstanwendung: 2 g bzw. ml pro m². Weitere Anwendung: 1 g bzw. ml pro m².



Fäulnis und Rotte - Die großen Gegenspieler (nach E. Hennig) *Lebensprozesse in Gülle, Kompost, Boden*

Fäulnis (anaerob)	Rotte (aerob)
ohne Sauerstoff	mit Sauerstoff
lebensfeindlich stechend-beißende Fäulnisgerüche	lebensfördernd geruchsarm bis geruchsfrei
beteiligt sind: sauerstoff-fliehende Bakterien (Anaerobier), Schädlinge, Insekten	beteiligt sind: sauerstoff-liebende Bakterien (Aerobier), Hefen, Pilze, Regenwürmer
es kommt zu: Bildung von Fäulnisgasen (Methan, Schwefelwasserstoff) und Stickstoffverlusten durch Ammoniakbildung	es kommt zu: Stickstoffbindung in Bakterien- bzw. Pilzeiweiß als permanent fließende Nährstoffquelle
Es entsteht: Roh-Humus, Insektenhumus	es entsteht: echter Humus, Dauerhumus, Regenwurmhumus
Bildung von: Toxinen (Giftstoffen z. B. Botulismus), Fäulnisgasen, Virusbefall, Schädlingsbefall, dadurch werden Krankheiten gefördert, Pflanzen- und Tierbestände gefährdet	Bildung von: Spurenelementen (z. B. Zink, Kupfer), Magnesium, Vitaminen, Enzymen und natürlichen Antibiotika, Viren werden zerstört, Schädlinge haben keinen Lebensraum
Grundwasser/Emission: Gefahr, weil Schadstoffe in gelöster Form	Grundwasser/Emission: keine Gefahr, weil Nährstoffe in gebundener Form

Betriebseigene Ressourcen, wenn die Gülle zu Flüssighumus wird *Investition: PLOCHER-Güllezusatz für 32 Cent* pro m³*

Analysen zeigen: im Schnitt 0,5 kg/m³ mehr Stickstoff im Flüssighumus!

$$0,5 \text{ kg N/m}^3 \times 1,10 \text{ €/kg N} = \text{€ } 0,55^* \text{ pro m}^3$$

$$\text{plocher flüssighumus} = \text{€ } 0,32^* \text{ pro m}^3$$

= 23 Cent* Gewinn pro m³ !!

plus weitere Vorteile:

- Stallhygiene, Homogenisierung
- Geruchs- und Fliegenreduktion
- Humusaufbau, bessere Düngewirkung
- Ammoniakbindung zu pflanzenverfügbarem Stickstoff
- Pflanzenverträglichkeit und Pflanzenvitalität
- Leistung aus Grundfutter - keine Gülleflora!
- Arbeitszeit- und Energiekostensparnis
- Umweltschutz (Boden, Wasser und Klima)



* = zzgl. MwSt/LfL Stand: 10.2016

ökologisch &
rentabel
wirtschaften

PLOCHER®

Milchviehbetrieb in Baden-Württemberg 80 Milchkühe mit Nachzucht, Mast und Ackerbau



Dieses Siegel erhalten Betriebe, die auf Grundlage der EG-Öko-BasisVO 834/2007 nach den Vorgaben des PLOCHER-Gesundheitskonzeptes wirtschaften!

Seit 2004 werden erfolgreich **PLOCHER-Güllezusätze** und **PLOCHER-Kompostzusätze** eingesetzt, dadurch gute Stallhygiene, saubere, vitale Tiere und praktisch keine Fliegen.

Einsatz der **PLOCHER-Einzelfuttermittel** und **PLOCHER-Wasservitalisierung**

Die Harmonisierung der geopathogenen Zonen im Kälberstall mittels

plocher stall-harmonizer zeigte nach 2 Wochen signifikante Ergebnisse: besseres Fressverhalten, keine Flechten mehr, vitale Tiere!

Einsatz des PLOCHER-Gesundheitskonzeptes seit 2012 im kompletten Betrieb

Die **PLOCHER-Bodenhilfsstoffe** und **PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel** führten zu einer enormen Optimierung bei **Ertrag, Qualität und Kosteneinsparung**.

Der Boden ist nun lebendverbaut und kann seine Aufgaben als Puffer, Nährstoffspeicher und Wasserregulator erfüllen. **Keine Staunässe und Erosionsschäden mehr!**

Rechenbeispiel Milchviehbetrieb (Großgebinde zzgl. MwSt.)

PLOCHER-Rottezusätze

plocher flüssighumus cc 5 g/Woche/GVE	5,57 €/Jahr
plocher kompost & mist cc 5 g/Woche/GVE	5,06 €/Jahr

PLOCHER-Einzelfuttermittel

plocher tiere cc 2 g/täglich/GVE	17,79 €/Jahr
plocher vitaltiere cc 5 g/Woche/GVE	11,18 €/Jahr

PLOCHER-Wasservitalisierung

plocherkat (10 Jahre AfA)	2,74 €/Jahr
---------------------------	-------------------

Berechnen Sie hier Ihren Bedarf:

Resultate von Herrn Blain aus Pluherlin/Bretagne

„Ich kann meine große Zufriedenheit mit den zu 100 % biologischen PLOCHER-Produkten nicht in Worte fassen.“

geglückte Umstellung zu biologischer Landwirtschaft

seit 7 Jahren Anwender der PLOCHER-Produkte im Ackerbau sowie in der Viehzucht (70 ha Ackerland und 42 Milchkühe)

Vergleichsstudie durchgeführt vor und nach dem Einsatz der PLOCHER-Produkte